

**Schulinterner Lehrplan
des Joseph-König-Gymnasiums
in Haltern am See**

für das Fach

Geschichte

in der Sekundarstufe I

Inhalt

Seite

1 Die Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium	2
2 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 Jahrgangsstufe 6	5
2.1.2 Jahrgangsstufe 8	8
2.1.3 Jahrgangsstufe 9	12
2.2 Lehr- und Lernmittel	15
2.2.1 regulärer Geschichtsunterricht	15
2.2.2 englisch-bilingualer Geschichtsunterricht	15
3 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe II	16
4 Grundsätze der Leistungsbewertung	17
4.1 Grundlagen der Leistungsbewertung	17
4.2 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I	18
4.3 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II	19
5 weitere geschichtsbezogene Angebote am Joseph-König-Gymnasium.....	20
5.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler.....	20
5.2 Angebote für Lehrerinnen und Lehrer	20
6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	21
7 Qualitätssicherung und Evaluation	22
Anhänge.....	26
Anhang 1 Lehrwerke im Klassensatz	27
Anhang 2 Kartensammlung.....	28
Anhang 3 Übersicht Praxis Geschichte.....	29
Anhang 4 Übersicht Geschichte Lernen.....	31

1 Die Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium

Das Joseph-König-Gymnasium ist das einzige Gymnasium in der Stadt Haltern am See. In ihm werden rund 1300 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. In der Stadt und erreichbarer Nähe befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung insbesondere in einem zusammenwachsenden Europa. Es besteht deshalb Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der europäischen Geschichte notwendig ist, damit die Schülerinnen und Schüler Gegenwart und Zukunft reflektieren und gestalten können. Der Lehrplan ermöglicht dieses Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie in diesem Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten.

Im Geschichtsunterricht soll deutlich werden, dass die deutsche Geschichte untrennbarer Bestandteil der europäischen Geschichte ist. Die Fachgruppe Geschichte ist sich einig, dass daher auch die Kenntnis der nationalen und regionalen Geschichte eine notwendige Grundlage zur mündigen Teilhabe an der Gesellschaft darstellt. In der Auseinandersetzung mit ihr soll das Bewusstsein dafür entstehen, dass das gegenwärtige Gesellschaftsmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. In diesem Zusammenhang spielt die Integration der örtlichen Gedenkkultur in den Geschichtsunterricht eine wichtige Rolle.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule seinen Beitrag leisten: Die Analyse von unterschiedlichen Quellen und Darstellungen (Texten, Bildern, Filmen, Karikaturen, Karten, Denkmälern) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu in verschiedenen (Alltags-)Medien geäußerten Ansichten zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Die Größe der Schule erlaubt es, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten.

Die Fachgruppe besteht aus rund zehn Lehrkräften. Die Mitglieder der Fachgruppe tauschen sich auf Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen und informell über Inhalte, Materialien, Fortbildungen, Klausuren, Bewertungskriterien usw. aus.

In regelmäßigen Abständen entscheidet die Fachkonferenz über die Anschaffung von neuen Lehrwerken. Dabei spielen sowohl die inhaltlich-methodische Passung wie die Anschaffungskosten eine Rolle. Die jeweils aktuell eingeführten Lehrwerke sind in den Kapiteln 2.2 und 3.3 aufgeführt.

Die Schule hat einen Fachraum für die Gesellschaftswissenschaften, in dem außer einem Bestand an Fachliteratur inbes. zur Lokalgeschichte auch Nachschlagewerke sowie ein Klassensatz Geschichtsatlanten vorhanden ist; hier werden auch Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung gesammelt. Zur Ausstattung des Raumes gehören ein Beamer mit Whiteboard, außerdem ein Tageslichtprojektor.

Geschichtsunterricht im englisch-bilingualen Zweig

Im englisch-bilingualen Zweig der Schule wird das Fach Geschichte als bilinguales Sachfach in den Jahrgangsstufen 8 bis 12 angeboten. In der Sekundarstufe I muss es verpflichtend von allen Schülern des bilingualen Zweiges belegt werden, in der Oberstufe wählt der Kurs per Mehrheitsentscheid aus den Fächern Geschichte, Erdkunde und Sozialwissenschaften zwei (EF) bzw. ein (Qualifikationsphase) bilinguales Sachfach. Dieses muss als 3. oder 4. Prüfungsfach belegt werden, damit ein englisch-bilinguales Abitur vergeben werden kann.

Vier Mitglieder der Fachgruppe unterrichten Geschichte im bilingualen Zweig. Sie haben alle die Fakultas im Fach Englisch.

Der bilinguale Geschichtsunterricht wird als integraler Teil des geschichtsunterrichtlichen Angebots am Joseph-König-Gymnasium verstanden, d.h. die curricularen und schulrechtlichen Vorgaben entsprechen grundsätzlich den Inhalten und Bewertungsgrundlagen des deutschsprachigen Geschichtsunterrichts. Abweichungen sind an den jeweiligen Stellen ausgewiesen.

2 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt in einer mehrspaltigen Tabelle. Der Verteilung liegt das am Joseph-König-Gymnasium im Geschichtsunterricht übliche Doppelstundenmodell zu Grunde.

In der ersten Spalte sind die Unterrichtsvorhaben durchnummeriert und die jeweils vorgeschlagene Anzahl an Doppelstunden angegeben. In der zweiten Spalte werden die Schwerpunkte der Inhaltsfelder aus dem Kernlehrplan wiedergegeben. Darauf folgt der darin ausgewählte historische Gegenstand, wiederum gefolgt vom inhaltlichen Fokus, unter dem dieser Gegenstand behandelt werden soll.

In der 4. Spalte sind die Kompetenzen ausgewiesen, die im jeweiligen Unterrichtsvorhaben verstärkt entwickelt werden sollen. Die Kennzeichnung folgt den Spiegelpunkten der Ausdifferenzierung der Kompetenzerwartungen im Kernlehrplan: S = Sachkompetenz; M = Methodenkompetenz; U = Urteilskompetenz; H = Handlungskompetenz (d.h. M 3 = dritter Spiegelpunkt unter ‚Methodenkompetenz‘ im Kernlehrplan S I)

Daran schließt sich eine Übersicht der schwerpunktmäßig eingeführt oder vertieften Methoden bzw. Medien historischen Lernens an. Medien und Methoden sind nach Auffassung der Fachgruppe im Geschichtsunterricht so häufig untrennbar mit einander verknüpft, dass eine gesonderte Ausweisung nicht schlüssig erschien.

Die Tabelle wird beschlossen von einer Übersicht möglicher außerschulischer Lernorte sowie Anregungen für den fächerübergreifenden Unterricht.

Die Inhaltsfelder des englisch-bilingualen Zweiges entsprechen denen des deutschsprachigen Geschichtsunterrichts. Wo möglich wird der inhaltliche Schwerpunkt an Ländern der Zielsprache ausgerichtet (in der Klasse 8 z.B. US-Amerikanische Revolution, Industrielle Revolution in England, britischer und US-amerikanischer Imperialismus, britische und US-amerikanische Rolle im Ersten Weltkrieg und die jeweilige Sicht darauf; in der Klasse 9 z.B. US-Aufstieg zur Weltmacht, Weltwirtschaftskrise mit Fokus auf die USA, britische Appeasement-Politik, Rolle der USA im Kalten Krieg, Großbritannien und Europa, USA als moderne Ordnungsmacht)

2.1.1 Jahrgangsstufe 6

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
6.1	1 Fröhe Kulturen und erste Hochkulturen 2 <i>Schwerpunkte:</i> - Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick	Einführung in das Fach	Begriff Geschichte Zeit, Chronologie, z.B. Zeitleiste, Stammbaum, eigene Geschichte Quellen - Kategorien - erste Untersuchungen	S 1-10 M 1-4, 6-8, 12-15 U 1-5 H 1, 3	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitleisten erstellen • Vertiefen der Lesekompetenz, üben der Methode: Lesetechniken • Informationen aus Sach- und Darstellungstexten entnehmen • einen kurzen karteikartengestützten Vortrag halten • Stationenlernen z. B. zur Steinzeit • archäologische Arbeitstechniken kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ◦ Projekt „Grabungshelfer gesucht!“ des LWL-Römermuseums • Archäologiemuseum Herne • Neandertalmuseum Mettmann • Ägyptisches Museum Bonn
6.2	3 - Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution 4 5 6 7 - Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägypten	Ur- und Frühgeschichte	Entwicklung des Lebens / des Menschen Neandertaler Altsteinzeit mit Archäologie Jungsteinzeit Ötzi mit Archäologie			
6.3	8 9 10 11 12	Ägypten	Ägypten und der Nil Religion, Götter, Umgang mit Tod Staat Gesellschaft, Frauenrolle Pyramiden, Hieroglyphen,...			

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
6.4	13 Antike Lebenswelten: 14 Griechische Poleis und 15 Imperium Romanum 16 <i>Schwerpunkte:</i> 17 - Lebenswelt griechische Polis 18 - Alltag von Frauen und Mädchen - Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich - Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	Griechenland	Viele Staaten – ein Griechenland Götter Olympia Demokratie I vs Monarchie Demokratie II Sparta Peloponnesischer Krieg Alltag	S 1, 5-10 M 1, 3, 5-7, 9, 10, 14, 15 U 1-5 H 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtskarten lesen • gri. Vasenbilder untersuchen • Schaubilder erstellen und erklären • politische Reden untersuchen • Lernplakat erstellen • Rollenspiel z. B. Scherbengericht • Anknüpfen an Methodentag „Markieren und Strukturieren“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen an Methodentag „Markieren und Strukturieren“
6.5	19 20 21 22 23	Rom	Vom Dorf zum Weltreich Römer in Haltern Christen im römischen Reich Ende des römischen Reichs Varus	S 5-10 M 1, 3, 5-7, 9, 10 U 1-5 H 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Urteile entwickeln • Expertenvorträge vorbereiten • Geschichtskarten untersuchen • Texte verstehen und wiedergeben • Üben der Methode Mindmapping 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ◦ LWL-Römermuseum • Im Rahmen des Lateinunterrichtes findest in der Jgst. 7 eine Exkursion zum Archäologischen Park Xanten statt • Rückbezug auf die Inhalte des Halbjahres 6.1 aus dem Fach <ul style="list-style-type: none"> ◦ Latein
24	Was Menschen im Altertum voneinander wussten <i>Schwerpunkte</i> - Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien - Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)	Räumliche Grenzen im Altertum	Reise, Handel und Eroberungen im Altertum	S 1, 3, 4, 6-8 M 1, 3, 6, 8, 9, 11-15 U 1-5 H 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • historische Karten untersuchen 	

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
6.6	25 Europa im Mittelalter 26 <i>Schwerpunkte</i> 27 - Die Grundlagen: 28 Romanisierung, 29 Christentum - Reichsbildung in Westeuropa nach der Völkerwanderung - Lebenswelten in der Ständegesellschaft - Formen politischer Mitsprache in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich	Mittelalter	Ständegesellschaft Drei Wurzeln des Mittelalters Könige, Kaiser und Päpste im mittelalterlichen Reich Das Leben in den Dörfern Adel und ritterliches Leben Die Welt der Klöster	S 1, 2, 4, 7-9 M 1, 3, 5-15 U 1-5 H 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte zusammenfassen und Hauptaussagen beurteilen • Systematische Erschließung einer Textquelle • Üben der Methode Bildbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ○ Stadtrundgang Haltern ○ Stadtmodell in der Realschule • Mühlenhof Freilichtmuseum Münster • Burg Lüdinghausen • mögliche Kooperation mit <ul style="list-style-type: none"> ○ Kunst (Bildbeschreibung)

2.1.2 Jahrgangsstufe 8

Vertiefende Aufgaben werden evtl. im Rahmen des Vertretungsunterrichtes in der Jgst. 8.2 bearbeitet.

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
8.1	<p>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</p> <p><i>Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa 		Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse			Behandlung im Zusammenhang mit Thema 8.4
1 2	<ul style="list-style-type: none"> - Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen - Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime 	Kreuzzüge und Islam	Kulturen begegnen sich	S 1-8 M 1, 3-6, 8-11 U 1, 4, 6 H 1	<ul style="list-style-type: none"> • Karten und Bilder genau betrachten und beschreiben • Informationen entnehmen, strukturieren und präsentieren • Textquellen vergleichend untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche Kooperation mit <ul style="list-style-type: none"> ○ kath. Religion

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
8.2	3 4 5 6 Neue Welten und neue Horizonte <i>Schwerpunkte:</i> - Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse	Stadt im Mittelalter	Stadtgesellschaft – Wegbereiter einer neuen Zeit	S 1-8 M 1, 2, 4-8, 10, 11 U 1-4, 6 H 2	<ul style="list-style-type: none"> • Karten und Bilder genau betrachten und beschreiben • historische Besonderheiten erkennen und erklären • aspektorientiert auswerten und beurteilen • Informationen entnehmen, strukturieren und präsentieren • Textquellen vergleichend untersuchen. • Rollenspiel zur Stadtgesellschaft • Üben der Methode: Referate ausarbeiten z. B. Vorstellung von Persönlichkeiten der Reformation etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ○ Stadtrundgang Haltern ○ Stadtmodell in der Realschule ○ Stadtarchiv
8.3	7 8 9 10 - Stadtgesellschaft - Renaissance, Humanismus und Reformation	Renaissance und Humanismus Reformation (und Bauernkrieg)	Das Mittelalter endet in den Köpfen	S 1-8 M 1, 2, 4-7, 9-11 U 1-4 H 1		<ul style="list-style-type: none"> • mögliche Kooperation mit <ul style="list-style-type: none"> ○ ev. Religion ○ kath. Religion
8.4	11 - Entdeckungen und Eroberungen	Entdeckungen und Eroberungen	Die Entdeckung und Eroberung einer „Neuen Welt“ – Fluch oder Segen	S 1-8 M 1-7, 9, 10 U 1, 2 H 1		mgl. Behandlung im Zusammenhang mit Thema 8.8

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
8.5	12 Europa wandelt sich 13 <i>Schwerpunkte:</i> 14 - Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen 15 16 17 - Absolutismus am Beispiel Frankreichs 18 19	Absolutismus Frz. Rev.: Ursachen, Verlauf und Folgen	Absolutismus und Aufklärung Die Franz. Revolution	S 1-8 M 1-8, 10, 11 U 1-4, 6 H 1 zusätzlich U5, H2	<ul style="list-style-type: none"> • Karten, Bilder und Karikaturen genau betrachten und beschreiben • historische Besonderheiten erkennen und erklären • aspektorientiert auswerten und beurteilen • Informationen entnehmen, strukturieren und präsentieren 	
8.6	21 - System des Merkantilismus 22 23 - Französische Revolution - Erklärung der Menschen und Bürgerrechte; Menschenrechte für alle? Die Revolution und die Frauen	Deutsche Einheits- und Freiheitsbewegungen im 19. Jahrhundert Reichsgründung	Deutschland auf dem Weg zur Freiheit und Einheit Deutsches Kaiserreich	S 1-8 M 1-11 U 1-6 H 1	<ul style="list-style-type: none"> • Textquellen vergleichend untersuchen. • Üben der Methode: Präsentieren 	
8.7	24 25 26 27 - Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871 - Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel	Industrialisierung	Die Industrialisierung und ihre Folgen Wirtschaftslehre des Adam Smith	S 1-8 M 1-11 U 1-5 H 1, 2	<ul style="list-style-type: none"> • Üben der Methode: Mindmapping z. B. zum Absolutismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stadtarchiv Haltern • Museum für Frühindustrialisierung Wuppertal • Rheinisches Industriemuseum OB

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
8.8 28 29 30 31	Imperialismus und Erster Weltkrieg <i>Schwerpunkte:</i> - Triebkräfte imperialistischer Expansion - Imperialistische Politik in Afrika und Asien	Europäische Expansion durch Kolonialismus und Imperialismus	Imperialismus	S 1-8 M 1-11 U 1-3, 6 H 1	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturskizzen erstellen • historische Urteile analysieren und vergleichen • Fotografien interpretieren • historisches Sachurteil aus heutiger Sicht formulieren 	
8.9 32 33	- Großmacht-Rivalitäten	1. Weltkrieg	Der Erste Weltkrieg	S 1-8 M 1-11 U 1-3 H 1	<ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte und Fotografien sachgerecht interpretieren • historische Urteile analysieren und vergleichen • Analyse historischer Spielfilme bzw. Dokumentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ○ Stadtarchiv ○ Kriegerdenkmäler

2.1.3 Jahrgangsstufe 9

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
9.1	1 2 Merkmale des Ersten Weltkrieges	Erster Weltkrieg	Vorgeschichte Ausbruch und Verlauf	S 2, 3, 8 M 4-8, 11 U 1, 3, 6 H 1	<ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte und Fotografien sachgerecht interpretieren • historische Urteile analysieren und vergleichen 	
9.2	3 4 5 6 Neue weltpolitische Koordinaten <i>Schwerpunkte:</i> - Russland: Revolution 1917 und Stalinismus - USA: Aufstieg zur Weltmacht	Epochenjahr 1917 US-amerikanisches Selbstverständnis	russische Revolution Eintritt USA in den 1. WK; Selbstverständnis als Weltmacht	S 1-8 M 1-9, 11 U 1-4, 6 H 1-3 S 2, 3, 5, 8 M 4-7 U 1-3 H 1	<ul style="list-style-type: none"> • Üben der Methode: Mind-mapping • Quellentexte und Fotografien sachgerecht interpretieren • historische Urteile analysieren und vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbezug auf die Inhalte der Jahrgangsstufe 8 aus dem Fach <ul style="list-style-type: none"> ○ Englisch

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
9.3	7 8 9 10 11 12 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg <i>Schwerpunkte:</i> - Die Zerstörung der Weimarer Republik - Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand - Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945 - Vernichtungskrieg und Vertreibung im europäischen Kontext	Weimarer Republik Aufstieg d. NS	Novemberrevolution Weimarer Verfassung Versailler Vertrag Krisenjahr 1923 Goldene Zwanziger Weltwirtschaftskrise Präsidialkabinette	S 2, 3, 5, 8 M 4-7 U 1-3 H 1	<ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte sachgerecht interpretieren • historische Urteile analysieren und sich mit ihnen auseinandersetzen • Plakate interpretieren • Üben der Methode: Recherchieren • Üben der Methoden: Referate ausarbeiten und Präsentieren z. B. Zu den Goldenen Zwanzigern 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stadtarchiv
9.4	13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23	NS-Machtübernahme Gesellschaft im NS Zweiter Weltkrieg Ausschluss der „Volksgemeinschaft“ Holocaust Widerstand	Machtübertragung und Machtsicherung, Gleichschaltung Ideologie: Volksgemeinschaft, Geschlechterrollen, Nürnberger Gesetze, Pogromnacht 1938, Wannseekonferenz Zweiter Weltkrieg Rezeption des Holocaust Verschiedene Formen von Widerstand	S 1-3, 7 M 2, 4-7, 9, 11 U 1-3 H 1, 3	<ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte sachgerecht interpretieren • Politische Rede untersuchen • Symbole erkennen und beurteilen • Analyse von historischen Spielfilmen bzw. Dokumentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lokalbezug zu Haltern <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stolpersteine ◦ jüd. Friedhof ◦ Waggon (Realschulhof) ◦ ehem. Synagoge • Steinwache Dortmund ggf. Wewelsburg • möglicher Rückbezug auf Girls' und Boys'-Day • mögliche Kooperation mit <ul style="list-style-type: none"> ◦ ev. Religion ◦ kath. Religion

DS	Inhaltsfelder	historischer Gegenstand	inhaltlicher Fokus	Kompetenzfokus	Methoden und Medien historischen Lernen	Mögliche außerschulische Lernorte/ Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht
9.5 24 25 26 27 28 29 30 31 32	Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands <i>Schwerpunkte:</i> - Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen - Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung - Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit - Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen	Nachkriegsordnung BRD DDR Vereinigung	Vom Potsdamer Abkommen zur Trizone Alltag, Flucht, Vertreibung Marshall-Plan und Wirtschaftswunder Die doppelte Staatsgründung Westintegration/ Wiederbewaffnung Neue Ostpolitik von '68 zum dt. Herbst Regime Ulbricht / Mauerbau Gesellschaft in den 60/70er Jahren von Gorbatschow zum 9. Nov. 2+4-Verträge / Folgen der Einheit	S 1-8 M 1, 4-7, 9-11 U 1, 3, 4, 6 H 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte sachgerecht interpretieren • politische Reden untersuchen • Exzerpieren • historische Quellen und Darstellungen analysieren • Schaubilder auswerten • mit Strukturskizzen arbeiten • Werturteile formulieren • Informationen präsentieren • globale Konfliktsituationen visualisieren • Rollenspiel z. B. zur Wiederbewaffnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Haus der Geschichte Bonn
9.6 33 34	Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen	möglicher Längsschnitt	Vereinte Nationen Menschenrechte Europäische Integration	S 3, 4 M 4-7, 11 U 4, 6 H 3	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit 	

2.2 Lehr- und Lernmittel

2.2.1 regulärer Geschichtsunterricht

Klasse 6

Zeiten und Menschen, Bd. 1, hrsg. v. H. J. LENDZIAN, Braunschweig u. a. 2008.

Klasse 8

Zeiten und Menschen, Bd. 2, hrsg. v. H. J. LENDZIAN, Braunschweig u. a. 2008.

Klasse 9

Zeiten und Menschen, Bd. 2, hrsg. v. H. J. LENDZIAN, Braunschweig u. a. 2009.

Ergänzend werden in allen Jahrgangsstufen weitere von der jeweiligen Fachlehrerin/ vom jeweiligen Fachlehrer ausgewählte Materialien eingesetzt.

2.2.2 englisch-bilingualer Geschichtsunterricht

Klasse 8

Invitation to History, Bd. 2; erarb. v. A. Weeke, Berlin 2006.

Klasse 9

Invitation to History, Bd. 2; erarb. v. U. Flach/ u.a., Berlin 2010.

Ergänzend werden in allen Jahrgangsstufen weitere von der jeweiligen Fachlehrerin/ vom jeweiligen Fachlehrer ausgewählte Materialien eingesetzt.

3 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe II

- s. entsprechendes Curriculum -

4 Grundsätze der Leistungsbewertung

4.1 Grundlagen der Leistungsbewertung¹

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) sowie im Kernlehrplan Geschichte (Kapitel 5) dargestellt. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe II sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (§ 13 APO-GOSt) sowie im Lehrplan Geschichte für die Sekundarstufe II (Kapitel 4) dargestellt.

In beiden Stufen ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Die Leistungsbewertung erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang sowie das Engagement im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns. Sie berücksichtigt dabei den Grad der Fähigkeit, Unterrichtsinhalte in ihren Zusammenhängen, Begründungen und Folgerungen zu durchdringen, selbstständige Fragen zu stellen, Probleme zu sehen, zu ihrer Lösung beizutragen und die im Unterricht vermittelten methodischen Verfahren angemessen anzuwenden. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig. Sowohl im Bereich der „Sonstigen Leistungen“ wie auch in „Klausuren“ (in der S II) ist auf die sachliche und (fach-)sprachliche Richtigkeit zu achten.

Die Kriterien der Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ und ihre Gewichtung muss den Schülerinnen und Schülern jeweils mit Beginn des Schuljahres transparent gemacht werden.

zusätzlich zur Sekundarstufe I

Die Leistungsbewertung erfolgt in der Sekundarstufe I ausschließlich im Beurteilungsbe- reich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Er berücksichtigt alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Sach-, Methoden- Urteils-, und Handlungskompetenzen. Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen entsprechend darauf ausgerichtet sein, die Erreichung dieser in Kapitel 4 des Kernlehrplans ausdifferenzierten Kompetenzen zu überprüfen.

zusätzlich zur Sekundarstufe II

- s. entsprechendes Curriculum -

zusätzlich zum englisch-bilingualen Zweig

Es gelten die Bewertungskriterien für den deutschsprachigen Geschichtsunterricht. Besonderes Augenmerk wird auf die bilinguale (d.h. deutsche und englische) Beherrschung der Fachsprache gelegt.

¹ Beschluss der Fachkonferenz Geschichte vom 12. November 2013

4.2 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Aspekt der Beurteilung	Ausdifferenzierung		
Kriterien	<p>Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Beiträge • Quantität der Beiträge • Kontinuität der Beiträge • Umgang mit Beiträgen von Mitschülerinnen und Mitschüler • Engagement im Rahmen des eigenverantwortlichen Handelns <p>Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachliche Richtigkeit • Komplexitätsgrad der Abstraktion. • Selbstständigkeit im Arbeitsprozess • Einhaltung gesetzter Fristen • Ordentlichkeit • Differenziertheit der Reflexion <p>Bei Gruppenarbeiten soll zusätzlich berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grad der Selbstständigkeit der Organisation (u.a. Aufgabenverteilung in der Gruppe, inhaltliche Schwerpunktsetzung, Gliederung, Präsentationsform und -aufbereitung) • Einbringen in die Arbeit der Gruppe 		
Kompetenzen	Kompetenzbereich	Leistungen für die Note <i>gut</i>	Leistungen für die Note <i>ausreichend</i>
	Sach-	<ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen einschließlich Transferleistungen zu zuvor behandelten Inhalten und Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Fachwissen in den Bereichen der aktuellen Unterrichtsvorhaben, überwiegend als reproduktive Leistungen
	Urteils-	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu sachlich richtigen Sach- und Werturteilen, die ansatzweise begründet werden
	Methoden-	<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Anwendung fachspezifischer Methoden nach ihrer Einführung (u.a. Text-, Bild-, Karten- und Diagrammanalyse) und kontextbezogene Anwendung fachspezifischer Begriffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden unter Anleitung nach ihrer Einführung; Beherrschung wesentlicher fachspezifischer Begriffe
	Handlungs-	<ul style="list-style-type: none"> • differenzierte, aufgabenbezogene Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen schüleraktiven Handelns (Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation) 	<ul style="list-style-type: none"> • aufgabenbezogene Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen schüleraktiven Handelns, ggf. mit Anleitung (Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)
	Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation, allgemeinsprachliche Richtigkeit, angemessene Verwendung der Fachsprache in mündlicher und schriftlicher Form 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Formulierung einer eigenen Position; sprachlich richtige Darstellung von kürzeren Beiträgen – ggf. mit Unterstützung; Beiträge dürfen Ausdrucksfehler in nicht zu großer Zahl enthalten

Form	Mitarbeit im Unterricht	Leistungsüberprüfungen
	zu den Bestandteilen der sonstigen Leistungen im Unterricht können u.a. zählen: <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. im Rahmen des Unterrichtsgesprächs) • schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/ Mappen, Materialsammlungen) • Erledigung von Arbeitsaufträgen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Präsentation eigenständig vorbereiteter Beiträge, z.B. Kurzreferate, Kurzvorträge, Ergebnisse von Gruppenarbeit (z. B. in 6.3, 6.5, 8.3 bis 8.7, 9.3, 9.5) • Vorbereitung von außerschulischen und außerunterrichtlichen Unternehmungen (z. B. in 8.2, 8.9, 9.4) • allgemeine Arbeitshaltung (dazu zählt der Grad der Mitarbeit im Unterricht unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche, sowie der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts) 	weitere Bestandteile der sonstigen Leistungen können mündliche und schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung sein. <ul style="list-style-type: none"> • dies können z.B. kurze schriftliche Übungen oder mündliche Leistungsfeststellungen sein • die Überprüfungen können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben beinhalten
Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. • schriftliche Leistungen werden kontinuierlich und punktuell eingefordert 	<ul style="list-style-type: none"> • entsprechende Übungen können am Ende einer Unterrichtseinheit geschrieben werden, wobei zwecks Vorbereitung auf die fachspezifischen Überprüfungsformen in der gymnasialen Oberstufe mindestens eine der schriftlichen Übungen der Klasse 9 auch Teile einer Quelleninterpretation zum Inhalt haben sollte
Gewichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt ist bei der Bewertung zu berücksichtigen, dass alle Kompetenzbereiche des Kernlehrplans (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) Berücksichtigung finden • Die Notenfindung hat sich darüber hinaus an den Leistungen des gesamten Halbjahres zu orientieren. Es ist nicht zulässig, am Ende des Halbjahres die Zeugnisnote maßgeblich von einer isolierten Leistung (z.B. einem Referat) abhängig zu machen 	
Rückmeldung	Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten haben ein Anrecht auf Information über den Leistungsstand <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens zum Ende jedes Quartals sollte den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung zu ihren bisherigen Leistungen gegeben werden • Die Erziehungsberechtigten werden über Zeugnisnoten, an Elternsprechtagen, bei einem die Versetzung gefährdenden Leistungsstand über „Blaue Briefe“ sowie auf Nachfrage informiert 	
Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none"> • die kontinuierliche Beobachtung der Mitarbeit und der Leistungen, sowie die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen sind für die Lehrerinnen und Lehrer Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren • für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen • bei defizitären Leistungen sollen Lern- und Förderempfehlungen Wege aufzeigen, wie die Schülerinnen und Schüler bisher nicht erreichte Kompetenzen durch zusätzliche Anstrengungen entwickeln können 	

4.3 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

- s. entsprechendes Curriculum -

5 weitere geschichtsbezogene Angebote am Joseph-König-Gymnasium

5.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Alle zwei Jahre wird am Joseph-König-Gymnasium eine Arbeitsgemeinschaft angeboten, die interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit zu einem Beitrag für den Geschichtswettbewerb begleitet. Sie beginnt mit der Veröffentlichung des Wettbewerbsthemas im September in geraden Jahren und endet im Februar des folgenden Jahres mit der Abgabe der Wettbewerbsbeiträge.

In den letzten Jahren haben immer wieder Schülerinnen und Schüler des Joseph-König-Gymnasiums Preise bekommen. Dies unterstreicht das über den regulären Unterricht hinausgehende Interesse an und die Kompetenz im Fach Geschichte einiger Schülerinnen und Schüler.

Facharbeiten

Die Fachgruppe Geschichte hat beschlossen, die von den Schülerinnen und Schülern der Qualifikationsphase erstellten Facharbeiten zu sammeln und zu archivieren. Insbesondere die lokalgeschichtlichen Arbeiten stellen einen wachsenden Fundus an Materialien und Informationen dar, der auf diese Weise Eingang in den Geschichtsunterricht findet und nicht zuletzt eine weitere Würdigung der Schülerleistungen darstellt.

5.2 Angebote für Lehrerinnen und Lehrer

Bilinguale Materialtauschbörse im Regierungsbezirk Münster

Seit 2006 organisieren die bilingualen Fachgruppen des Joseph-König-Gymnasiums und des Hittorf-Gymnasiums Recklinghausen in jährlichem Wechsel eine Material- und Informationstauschbörse an einem Freitagnachmittag im Februar oder März.

Die Federführung am Joseph-König-Gymnasium liegt bei den bilingualen Geschichtslehrern. Sie richtet sich an die englisch-bilingualen Sachfachlehrer des Regierungsbezirks Münster, angrenzende Schulen und die englisch-bilingualen Fachseminare der ZFSL Recklinghausen und Bochum. Sie wird insbesondere für das Fach Geschichte sehr gut angenommen (jährlich 20-30 Teilnehmer). Auf diesen ca. drei- bis vierstündigen Börsen werden in den einzelnen Fachsektionen kurze Impulsreferate zu bilingual-spezifischen Methoden, Materialien, Inhalten oder rechtlichen Neuerungen gehalten, es findet ein Erfahrungsaustausch im Plenum und in informellen Gesprächen statt und es besteht die Möglichkeit, gedruckte, oder (über einen bereitgestellten Computer) digitale Materialien auszutauschen.

6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Joseph-König-Gymnasiums sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet :

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.);
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. (Lern-)Aufgaben werden als Fließtext formuliert.
- Durch die Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv wird aktiv von der Fachgruppe genutzt.
- Im Geschichtsunterricht wird die Fähigkeit, eigene Fragestellungen zu entwickeln und damit die Unterrichtsplanung aktiv mitzugestalten, gefördert. Diesbezüglich werden die Schüler mit zunehmendem Alter angeleitet, ihre Interessen in den Unterricht einzubringen.
- Die Fachgruppe Geschichte fühlt sich verpflichtet, den im Schulprogramm festgeschriebenen Europabezug im Unterricht besonders zu berücksichtigen, indem die europäische Verflechtung der im Geschichtsunterricht behandelten kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Dimensionen betont werden.
- Die Begegnung mit unterschiedlichen Darstellungen und Quellenarten, die Recherche mit Hilfe von gedruckten und digitalen Materialien und die Verwendung von verschiedenen Präsentationsmedien im Geschichtsunterricht, bei der insbesondere Perspektive und Sichtweise, zeit- und standortgebundene Werteorientierung im Vordergrund stehen, fördert die kritische Mediennutzung.

7 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung vorgeschlagen.

Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertretung					
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächer- übergreifenden Schwerpunkte)					
Personaleinsatz	Lerngruppen	Fachlehrer/in (R = ReferendarIn; ff = fachfremd)			
	Jahrgang EF	GK			
	Jahrgang Q1	GK		LK	
	Jahrgang Q2	GK		LK	
Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitrahmen)
Ressourcen					
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
zeitlich	Besprechungen				
Unterrichtsvorhaben					
EF I					
EF II					
EF III					
GK Q I					
GK Q II					

GK Q III				
GK Q IV				
GK Q V				
LK Q I				
LK Q II				
LK Q III				
LK Q IV				
LK Q V				
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Leistungsbewertung/Grundsätze				
Arbeitsschwerpunkt(e)	kurzfristig (Halbjahr)	mittelfristig (Schuljahr)	langfristig	
fachintern				
fachübergreifend				
Fortbildung				
fachspezifisch				
fachübergreifend				

Anhänge

Anhang 1 Lehrwerke im Klassensatz

Lehrwerke, die mindestens in Kurs- oder Klassensatzstärke im Kursraum vorhanden sind.

LEHRWERKE

Horizonte 1	1 (G8)
Geschichte und Geschehen	1 (G9)
Geschichte und Geschehen	2 (G9)
Geschichte und Geschehen	3 (G9)
Geschichte und Geschehen	4 (G9)
Fragen an Geschichte	1 (G9)
Fragen an Geschichte	2 (G9)
Fragen an Geschichte	3 (G9)
Fragen an Geschichte	4 (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	1 Frühgeschichte und Altertum (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	2 Vom Frankenreich bis zum Absolutismus (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	3,1 Vom Ersten Weltkrieg bis 1945 (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	3,2 Deutschland in der Welt nach 1945 (G9)
Geschichte, Politik und Ges.	1 Von der Franz. Revolution bis zum Ende des 2. Weltkrieges
Geschichte, Politik und Ges.	2 Die Großmächte, Intern. Bez., Deutschland nach 1945

Bilingual

Presenting the Past

Fachliteratur

Putzger	Historischer Weltatlas
Benz, Wolfgang	Die Gründung der BRD
Broszak, Martin	Machtergreifung
Niedhart, Gottfried	Internationale Beziehungen
Saatkamp, Marielies	Von den bösen Weibern, die man Hexen nennt

Lokalgeschichte

Lebenstein, Alexander	Stadtchronik Haltern
Spornol, Boris	The Gazebo (Autobiographie)
	Haltern und der Nationalsozialismus
	Stadtarchäologie Haltern
Berufskolleg	Juden in Haltern
	Das Polenlager in Haltern

Außerdem (als Einzelexemplare)

Praxis Geschichte	weitgehend vollständig
Geschichte Lernen	weitgehend vollständig
Denkmalbox	4 Exemplare

...

Anhang 2 Kartensammlung

Wandkarten im Fachraum

EK	GE	RE	
	x		3 Kulturen des alten Orients
	x		7 Imperium Romanum
	x		9 Klassisches Griechenland
	x		12 Völkerwanderung (4.-8. Jahrhundert)
	x		17 Europa im Hoch- und Spätmittelalter
	x		18 Entdeckungsfahrten
	x		24 Mitteleuropa 1648
	x		25 Deutschland im Vormärz (politisch)
	x		26 Europa im 16. Jahrhundert
	x		29 Deutschland im 19. Jahrhundert
x			31 Asien
	x		33 Nationalsozialistisches Deutschland
	x		34 D'land im 20. Jahrhundert (6 Karten bis 1952)
	x		40 Deutschland im 20. Jahrhundert
	x		47 Welt nach den Weltkriegen (1. und 2.)
x			61 Europa
x			63 Geologische Karte
x			69 Spanien
x			70 Frankreich/Benelux
x			72 Großbritannien
x			78 Alpenraum
x			89 Italien
x			89 Südostasien
x			92 Afrika
x			93 Südamerika
x			97 Palästina
x			100 Deutschland
x			101 Israel/Arabien
		x	193 Altes Testament
		x	195 Lebensweg Jesu
		x	198 Palästina: Land der Bibel

Verantwortliche Fachgruppen

EK = Erdkunde

GE = Geschichte

RE = Religion

Anhang 3 Übersicht Praxis Geschichte

0/87 Ohne Titel	5/92 Frühindustrialisierung	5/97 Lernen, arbeiten, siegen: Die Ära Ulbricht
	6/92 Film – Geschichte – Unterricht	6/97 Nordamerika 1756–1917
1/88 Industrialisierung		
2/88 Der Kaiser besucht die Pfalz	1/93 Imperialismus	1/98 Liebe und Ehe in der Geschichte
3/88 Entdeckendes Lernen	2/93 Europa	2/98 Die Revolution von 1848/49
4/88 Absolutismus	3/93 Polen: 1772-1990/91	3/98 Naher Osten – Ferner Frieden?
5/88 Wohnen im Wandel der Zeiten	4/93 Geschichte der DDR	4/98 Schauplätze im Kaiserreich
6/88 Weimarer Republik	5/93 Energie – Technik – Geschichte	5/98 Problemorientierter Geschichtsunterricht
	6/93 Weltkultur Rom	6/98 Römische Legionäre
1/89 Französische Revolution		
2/89 1949 – Gründung der BRD	1/94 Literatur als historische Quelle	1/99 Berlin – Hauptstadt und Metropole
3/89 Geschichte vor Ort	2/94 Stadtleben im Mittelalter	2/99 Wehrmacht und Vernichtungskrieg
4/89 Römer in Deutschland	3/94 Widerstand & Zustimmung im NS	3/99 Christen und Römer
5/89 Nationalsozialismus bis 1933	4/94 China im . Jahrhundert	4/99 Kartenarbeit im Geschichtsunterricht
6/89 Schule im Wandel – Erziehung und Kultur	5/94 Von feinen und von kleinen Leuten.	5/99 Aufklärung
	6/94 Vorgeschichte	6/99 Zeit
1/90 Adel und Königtum	1/95 Mannsbilder – Weibsbilder	1/00 Frühe Neuzeit
2/90 DDR im Umbruch	2/95 Ostmitteleuropa	2/00 Kranke, Ärzte, Scharlatane
3/90 Reformation	3/95 Erster Weltkrieg	3/00 80er Jahre BRD/DDR
4/90 Wilhelminismus	4/95 Altes Ägypten	4/00 Hellenismus
5/90 Menschen im Zweiten Weltkrieg	5/95 Bismarck	5/00 Historische Landschaften: Das Ruhrgebiet
6/90 Verordnete Geschichtsbilder	6/95 Der Holocaust 1941-1945	6/00 Niederlande – Deuts.: zwei Nachbarn
1/91 Bauernkrieg		
2/91 Rußland/UdSSR	1/96 Der Dreißigjährige Krieg	1/01 Hanse und Handel
3/91 Reisen	2/96 Spielen im Geschichtsunterricht	2/01 Arbeiterbewegung
4/91 Hexenverfolgung	3/96 Kelten	3/01 Mobilität im Mittelalter
5/91 Der Kalte Krieg	4/96 Vom Bund zum Reich	4/01 Der Krieg: Sinn und Sinnbild
6/91 Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit	5/96 Vertretungsstunden	5/01 Internet im Geschichtsunterricht
	6/96 Die Langen Fünfziger	6/01 1968 – Protest, Revolte, Kulturrevolution
1/92 Kolumbus und die Folgen		
2/92 Krisenjahr 1923	1/97 Jungsein und Erwachsenwerden	1/02 Bilingualer Geschichtsunterricht
3/92 Glaubensflüchtlinge	2/97 Geschichte(n) schreiben	2/02 Bilder als Quelle
4/92 Die Griechen	3/97 Friedensbew. in D'land (1892–1945)	3/02 Pompeji – Antike Lebenswelten
	4/97 Mensch und Umwelt in der Neuzeit	4/02 Nachkriegsjahre

5/02	Vertretungsstunden	5/07	Frühe Hochkulturen	1/13	Stadtleben zw. Mittelalter und Neuzeit
6/02	Niedergang der Weimarer Republik	6/07	Politische Reden – Deutschland im . Jh.	2/13	1848/49 – Europäisches Epochenjahr
1/03	Kreuzzüge	1/08	Krautjunker und Schlotbarone	3/13	Zeitschriften – Illustrierte Geschichte
2/03	Europa zwischen Demokratie und Diktatur	2/08	Indianer	4/13	Das Land der Pharaonen
3/03	Anfangsunterricht	3/08	Olympia – Die Welt der Griechen	5/13	Die 1970er Jahre in Ost und Westdt.
4/03	Migration	4/08	Lebensräume im Mittelalter	6/13	Erster Weltkrieg – Ereignis u. Erinnerung
5/03	Augustus	5/08	Kartenarbeit	1/14	Roms Untergang – Spätantike
6/03	Denk-Mal	6/08	Weimarer Republik – Krise der Moderne	2/14	Politische Skandale im Dt. des 20. Jhd.
1/04	Politische Karikaturen	1/09	Caesar	3/14	Gründerzeit und Reichsgründung
2/04	Dekolonisation	2/09	Imperialismus	4/14	Geschichtsquellen zur dt. Ges. 1945-61
3/04	Franken und Europa	3/09	Nationalsozialistische Herrschaft		
4/04	Kriegsalltag und Heimatfront	4/09	Hist. Lernen mit elektronischen Medien		
5/04	Hi(t)story	5/09	Das Ende der DDR		
6/04	Napoleonische Ära	6/09	Glaubensstreit und Glaubenskrieg		
1/05	Römische Provinzen	1/10	Reformära in Deutschland		
2/05	Kriegsende 1945	2/10	Attentat! Politische Morde		
3/05	Geteiltes Land – geteiltes Leben	3/10	Deutschland unter den Alliierten		
4/05	Völker wandern	4/10	Politische Plakate		
5/05	Arbeit im Industriezeitalter	5/10	Römische Kaiserzeit		
6/05	Weltmacht USA	6/10	Wilhelminismus – Deutschland 1890-1914		
1/06	Fotografien im Geschichtsunterricht	1/11	Königsherrschaft im Mittelalter		
2/06	Religion und Kirche im Mittelalter	2/11	Friedensschlüsse der Neuzeit		
3/06	Vormärz	3/11	Kalter Krieg		
4/06	Islamische Welt	4/11	Helden		
5/06	Spiel-Filme im Geschichtsunterricht	5/11	Lebenswege der Franz. Revolution		
6/06	Schauplätze der Französischen Revolution	6/11	Die Welt um 1500 – Entdeckungen		
1/07	Epochenjahr 1917	1/12	Stalinismus		
2/07	Spätmittelalter	2/12	Dorfleben zw. Mittelalter und Neuzeit		
3/07	In der Werkstatt des Historikers	3/12	Ge. im Fernsehen – Dokum. Filme		
4/07	Der absolute Monarch?	4/12	Schauplätze der Pols		
		5/12	NS-Verbrechen – erinnern und urteilen		
		6/12	Industrialisierung und Umwelt		

Anhang 4 Übersicht Geschichte Lernen

- | | | |
|------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------|
| 1: Fortschritt | 30: Gesundheit und Krankheit | 59: Arbeit mit Geschichtskarten |
| 2: Erzählen | | 60: Französische Revolution |
| 3: die anderen | 31: Imperialismus | |
| 4: Umweltgeschichte | 32: Mensch und Technik im Mittelalter | 61: 1848 |
| 5: Bilder im Unterricht | 33: Migration | 62: Beginn des Geschichtsunterrichts |
| 6: Menschenrechte | 34: Juden | 63: Stadt im 19. Jahrhundert |
| 7: Islam | 35: Frühe Bundesrepublik | 64: Tiere in der Geschichte |
| 8: Krieg und Kriegserfahrungen | 36: Frühe Hochkulturen | 65: 1648 |
| 9: Handlungsorientierter Unterricht | 37: Geschichte im Comic | 66: Stauerzeit |
| 10: Haushalt | 38: Japan | 67: Geld und Währung |
| | 39: Frauenarbeit | 68: Geschichtsunterricht in der S II |
| 11: Mittelalter | 40: Widerstand im Nationalsozialismus | 69: Holocaust |
| 12: Nationen | | 70: Steinzeit |
| 13: Arbeit | 41: Industrialisierung | |
| 14: Geschichte im Museum | 42: Geschichte im Film | 71: Historische Kinder- und Jugendliteratur |
| 15: Sinne und Gefühle | 43: 1945 | 72: Zeitenwenden |
| 16: Alltag im antiken Athen | 44: Altes Afrika | 73: Großbritannien und Irland |
| 17: Lateinamerika | 45: Alltag im antiken Rom | 74: China im 19. und 20. Jahrhundert |
| 18: Politische Karikaturen | 46: Arbeit mit Textquellen | 75: Die griechische Polis |
| 19: Weimarer Republik | 47: Wasser in der Geschichte | 76: Oral History |
| 20: Russland/Sowjetunion | 48: Glaube und Religion | 77: Armut |
| | 49: Gedenktage | 78: 1923 |
| 21: Geld im antiken Rom | 50: Lieder im Geschichtsunterricht | 79: Renaissance |
| 22: Kriminalität | | 80: Kleidung und Mode |
| 23: Geschichte spielen | 51: Italien | |
| 24: Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus | 52: Legenden-Mythen-Lügen | 81: USA |
| 25: Kolumbus und die Folgen | 53: Archäologie | 82: Altes Ägypten |
| 26: Utopien | 54: Staat und Gesellschaft | 83: Israel – Palästina |
| 27: Absolutismus | 55: Deutscher Bauernkrieg | 84: Konfessionalisierung |
| 28: Unterrichtsrezepte | 56: Indien | 85: Historische Reden |
| 29: Germanen, Kelten, Römer, Slawen | 57: Nationalsozialismus | 86: 1968 |
| | 58: Die Hanse | 87: Vertretungsstunden |

- 88: Stadt im Mittelalter
89: Neue Medien
90: Aufklärung
- 91: Historische Fotografie
92: Bürgertum
93: Rassismus
94: Kalter Krieg
95: Adel
96: Leistungen dokumentieren und bewerten
97: Moderne 1880–1930
98: Türkei
99: Entkolonisierung
100: Christianisierung in der Spätantike
- 101: Klöster
102: Polen
103: Ernährung
104: Gegenständliche Quellen
105: Flucht und Vertreibung
106: Historische Orte
107: Hexenverfolgung
108: Der Erste Weltkrieg
109: Hellenismus/Hellenisierung
110: Projekte
- 111: DDR
112: Moderne Landwirtschaft
113: Klassenfahrten
114: Plakate
115: Wissen und Gesellschaft
116: Diagnostizieren im Geschichtsunterricht
117: Römische Republik
118: Soziale Fragen
- 119: Vergangenheitsbewältigung und Wieder-
guttm.
120: Kreuzzüge
- 121: Denkmäler
122: Der Limes
123: Gruppenarbeit und kooperatives Lernen
124: Zeitung (mit Zeitungsfaksimile)
125: Reformation
126: Sklaverei
127: Ende der Weimarer Republik
128: 1989
129: Erinnern an den Nationalsozialismus
130: Weltwirtschaft
- 131: Differenzierung im Geschichtsunterricht
132: Absolute Herrscher?
133: Die 1960er Jahre
134: Deutscher Kolonialismus
135/136: Herrschaft im Mittelalter
137: Einstiege
138: Piraten
139: Kompetenzorientiert Unterrichten
140: Antike in der Geschichtskultur
141: Vernichtungskrieg im Osten
142/143: Ur- und Frühgeschichte
- 144: Deutsch-Französische Begegnungen
145: Römisches Kaiserreich
146: Das Zeitalter Napoleons
147: Alltag im geteilten Deutschland
148: Lesekompetenz im Geschichtsunterricht
149: Vormärz
150: Geschichtserzählungen
- 151: Widerstand gegen den Nationalsozialismus
152: Jüdische Geschichte
153:/154: Comics und Graphic Novels
155: Antikes Griechenland
156: Selbstzeugnisse
157: Renaissance
158: Spielfilme
159/160: Historisches Lernen mit digitalen Medien
- 161:

